

17. August 2012

## PRESSEMITTEILUNG

### DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM JUNI 2012

*Im Juni 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 12,7 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 29 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.*

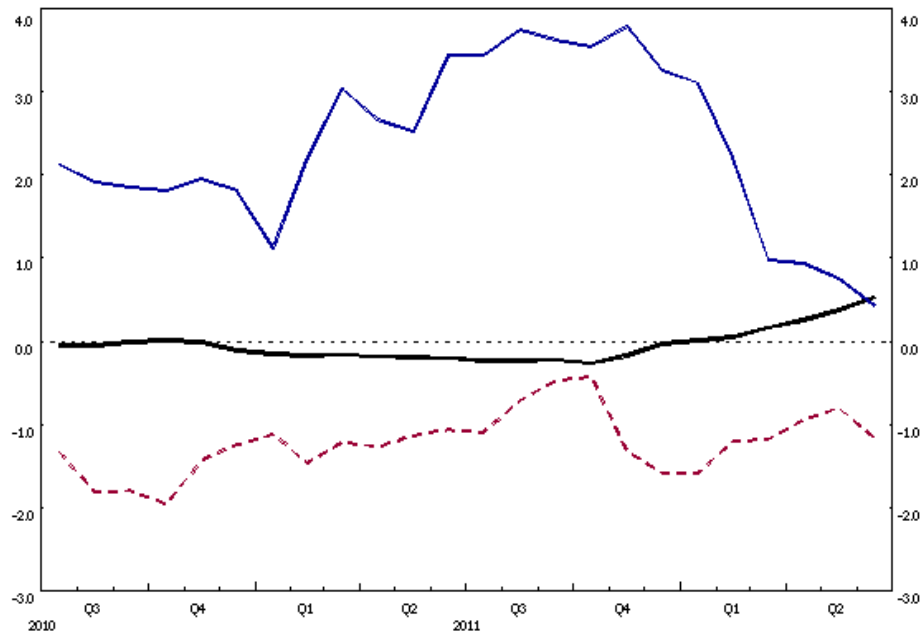
#### **Leistungsbilanz**

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Juni 2012 einen Überschuss in Höhe von 12,7 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (12,8 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (5,2 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (3,5 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (8,8 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies im Juni 2012 einen Überschuss von 49,9 Mrd € auf (rund 0,5 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle 1 und Abbildung 1), verglichen mit einem Defizit von 18,8 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,2 % des BIP des Eurogebiets). Diese Veränderung ergab sich aus einer Umkehr des Passivsaldo (0,9 Mrd €) hin zu einem Aktivsaldo (48,3 Mrd €) im *Warenhandel* sowie aus höheren Überschüssen bei den *Dienstleistungen* (74,6 Mrd € nach 52,9 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (34,0 Mrd € nach 29,8 Mrd €). Dies wurde zum Teil durch einen höheren Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (107,0 Mrd € nach 100,5 Mrd €) aufgewogen.

**Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen**  
(in % des BIP)

— Leistungsbilanz, Saldo (saisonbereinigt)  
 - - - - Nettodirektinvestition (nicht saisonbereinigt)  
 — Nettowertpapieranlagen (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

## Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Juni 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelzuflüssen in Höhe von 29 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (60 Mrd €), die durch Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (31 Mrd €) teilweise kompensiert wurden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen) und bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (19 Mrd € bzw. 12 Mrd €).

Die Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* waren auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (34 Mrd €) und bei den *Schuldverschreibungen* (25 Mrd €) zurückzuführen. Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* resultierten aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen Papieren durch Gebietsfremde (23 Mrd €) und aus Nettoveräußerungen ausländischer Papiere durch Gebietsansässige (12 Mrd €). Die Nettokapitalimporte

bei den *Schuldverschreibungen* waren vornehmlich durch den Nettoerwerb von *Anleihen* des Eurogebiets durch Gebietsfremde (31 Mrd €) bedingt.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 1 Mrd € auf.

Im übrigen *Kapitalverkehr* kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 41 Mrd €, hinter denen sich per saldo Mittelabflüsse bei den *MFI*s (ohne Eurosystem) (66 Mrd €), den übrigen Sektoren (11 Mrd €) und beim Staat (3 Mrd €) verbargen, die zum Teil durch Nettokapitalimporte beim Eurosystem in Höhe von 39 Mrd € ausgeglichen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im Juni 2012 um 5 Mrd € (auf 701 Mrd €), was in erster Linie auf transaktionsbedingte Veränderungen zurückzuführen war.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Juni 2012 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* kumulierte Nettokapitalexporte von 69 Mrd € zu verzeichnen, verglichen mit Mittelzuflüssen von per saldo 221 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Umschwung waren vor allem niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (41 Mrd € nach 320 Mrd €), die wiederum hauptsächlich durch eine Umkehr von Nettozuflüssen (von 164 Mrd €) hin zu Nettoabflüssen (von 116 Mrd €) bei den *Schuldverschreibungen* bedingt waren.

### **Datenrevisionen**

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für Mai 2012, durch die sich die zuvor veröffentlichten Ergebnisse jedoch nur unwesentlich ändern.

### **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.*

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“/„[Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Juni 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom September 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 17. September 2012.

## Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

## Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011						2012					
	Juni 2011	Juni 2012	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	- 18,8	49,9	- 1,7	0,6	-0,0	- 2,5	4,7	3,6	2,6	1,6	12,6	5,5	10,3	12,7
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	- 0,2	0,5												
Einnahmen	2 806,7	3 046,0	242,9	245,6	246,7	249,1	254,5	253,3	255,2	256,1	261,3	255,6	265,8	259,8
Ausgaben	2 825,5	2 996,1	244,6	245,1	246,7	251,6	249,8	249,8	252,6	254,5	248,7	250,1	255,5	247,1
<b>Warenhandel</b>	- 0,9	48,3	-0,0	0,9	0,3	- 2,6	2,7	2,5	4,4	2,3	10,0	6,9	8,2	12,8
Einnahmen (Ausfuhr)	1 682,9	1 847,9	146,4	148,7	148,6	147,5	152,1	152,6	155,0	156,6	159,5	159,1	162,1	159,6
Ausgaben (Einfuhr)	1 683,9	1 799,5	146,4	147,8	148,4	150,2	149,4	150,1	150,5	154,3	149,5	152,2	153,9	146,9
<b>Dienstleistungen</b>	52,9	74,6	5,0	4,9	5,7	6,5	6,7	6,3	5,3	7,6	9,1	5,9	6,2	5,2
Einnahmen (Ausfuhr)	535,7	583,0	46,1	45,7	46,7	49,4	49,0	48,5	48,6	50,1	50,6	48,0	50,1	50,1
Ausgaben (Einfuhr)	482,8	508,4	41,1	40,8	41,0	42,9	42,3	42,2	43,3	42,5	41,5	42,1	43,9	44,9
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	29,8	34,0	2,1	3,0	2,4	2,4	4,3	3,9	1,9	1,2	2,4	1,8	5,1	3,5
Einnahmen	497,3	519,9	42,7	43,2	43,4	44,2	45,2	44,3	43,6	41,6	42,9	40,5	45,8	42,4
Ausgaben	467,5	485,9	40,7	40,2	41,0	41,8	40,9	40,4	41,7	40,4	40,5	38,7	40,7	38,9
<b>Laufende Übertragungen</b>	- 100,5	- 107,0	- 8,8	- 8,3	- 8,5	- 8,8	- 8,9	- 9,1	- 9,0	- 9,6	- 8,9	- 9,1	- 9,2	- 8,8
Einnahmen	90,8	95,2	7,7	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	8,1	7,7	8,3	8,0	7,8	7,6
Ausgaben	191,3	202,2	16,5	16,3	16,5	16,8	17,1	17,0	17,1	17,3	17,2	17,1	17,0	16,4

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Mai 2012 (revidiert)			Juni 2012		
	Juni 2011			Juni 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	- 23,0	2 818,9	2 842,0	45,3	3 047,3	3 002,0	- 3,2	266,7	270,0	15,7	270,2	254,5
Warenhandel	-0,3	1 693,9	1 694,2	47,9	1 850,1	1 802,2	5,5	161,5	156,0	14,2	164,7	150,4
Dienstleistungen	52,4	536,8	484,4	74,0	582,6	508,6	7,2	49,8	42,6	6,9	52,7	45,7
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	27,8	498,1	470,3	34,9	520,1	485,3	-8,0	48,5	56,4	2,3	46,9	44,6
Laufende Übertragungen	-102,9	90,1	193,0	-111,5	94,5	206,0	-8,0	7,0	15,0	-7,7	6,0	13,7
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>5,7</b>	<b>20,8</b>	<b>15,1</b>	<b>11,8</b>	<b>27,1</b>	<b>15,3</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>	<b>0,9</b>	<b>0,4</b>	<b>1,5</b>	<b>1,1</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>Saldo</b>	<b>Forderungen</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>
<b>KAPITALBILANZ <sup>1)</sup></b>	<b>-1,5</b>			<b>-52,9</b>			<b>-0,2</b>			<b>-17,5</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN <sup>2)</sup></b>	<b>-98,9</b>	<b>-290,2</b>	<b>191,3</b>	<b>-109,7</b>	<b>-312,8</b>	<b>203,2</b>	<b>9,9</b>	<b>-6,7</b>	<b>16,7</b>	<b>-30,6</b>	<b>-39,9</b>	<b>9,3</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-65,9	-233,2	168,0	-30,2	-246,5	216,3	8,3	-7,8	16,1	-11,5	-24,8	13,4
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	- 33,3	- 57,0	23,3	- 79,5	- 66,3	- 13,2	1,7	1,1	0,6	- 19,2	- 15,1	- 4,1
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>319,5</b>	<b>-151,5</b>	<b>471,0</b>	<b>41,0</b>	<b>8,4</b>	<b>32,6</b>	<b>26,7</b>	<b>-5,6</b>	<b>32,3</b>	<b>59,7</b>	<b>28,8</b>	<b>30,8</b>
Aktien und Investmentzertifikate	155,9	-65,0	220,8	156,8	82,2	74,7	6,0	6,1	-0,2	34,2	11,5	22,8
Schuldverschreibungen	163,6	-86,6	250,2	-115,8	-73,7	-42,1	20,7	-11,8	32,5	25,4	17,4	8,0
Anleihen	123,4	-89,3	212,7	-0,3	-28,2	27,9	13,7	-13,1	26,7	30,8	-0,2	31,1
Geldmarktpapiere	40,2	2,8	37,5	-115,5	-45,5	-69,9	7,0	1,3	5,7	-5,4	17,6	-23,0
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>220,6</b>	<b>-441,8</b>	<b>662,3</b>	<b>-68,6</b>	<b>-304,4</b>	<b>235,8</b>	<b>36,6</b>	<b>-12,4</b>	<b>49,0</b>	<b>29,0</b>	<b>-11,0</b>	<b>40,1</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>19,6</b>			<b>-35,5</b>			<b>-6,2</b>			<b>-1,4</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>-227,6</b>	<b>-221,5</b>	<b>-6,1</b>	<b>64,8</b>	<b>-77,8</b>	<b>142,6</b>	<b>-29,1</b>	<b>-85,2</b>	<b>56,1</b>	<b>-40,6</b>	<b>47,6</b>	<b>-88,2</b>
Eurosystem	15,8	-15,8	31,6	138,4	18,0	120,4	42,2	1,7	40,5	39,2	6,6	32,7
Staat	68,9	-23,3	92,2	40,5	-6,9	47,3	-2,2	-5,0	2,9	-2,8	-0,8	-1,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-0,6	-0,6		-11,5	-11,5		-3,8	-3,8		-1,0	-1,0	
MFIs (ohne Eurosystem)	-271,7	-82,8	-188,9	-93,3	47,8	-141,1	-48,4	-49,8	1,4	-66,2	61,5	-127,7
Langfristig	65,8	38,8	26,9	-34,3	7,1	-41,4	9,9	4,7	5,1	-9,3	7,7	-17,0
Kurzfristig	-337,4	-121,6	-215,8	-59,0	40,7	-99,7	-58,3	-54,6	-3,8	-56,9	53,8	-110,7
Übrige Sektoren	-40,5	-99,6	59,0	-20,8	-136,7	116,0	-20,7	-32,0	11,4	-10,9	-19,7	8,7
Darunter: Bargeld und Einlagen	-74,1	-74,1		-64,2	-64,2		-26,7	-26,7		-16,0	-16,0	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>-14,0</b>	<b>-14,0</b>		<b>-13,6</b>	<b>-13,6</b>		<b>-1,5</b>	<b>-1,5</b>		<b>-4,5</b>	<b>-4,5</b>	
Restposten	18,8			-4,2			1,9			1,4		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zufüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.